



BORKUM

FREIHEIT ATMEN

HERAUSFORDERUNGEN UND VERÄNDERUNGEN

STRÄNDE FIT FÜR DIE ZUKUNFT MACHEN

MILCHBUDEN NORD- UND SÜDBAD

- › Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Milchbudengeneration laufen auf Hochtouren.
- › Es entstehen fest verankerte Ständerwerke für drei Milchbuden am Nordbad.
- › Bis zur Fertigstellung werden hier das „StrandFlair“, „Hinni's Strandoase“, das „Sonnendeck“ sowie zwei weitere „Gastronomiebuden“ für die Gästeversorgung da sein.
- › Milchbuden am Südbad bestehen in diesem Jahr noch unverändert – und werden im kommenden Jahr neu errichtet.



WEGEFÜHRUNG, DLRG UND SANITÄRANLAGEN AM SÜDBAD

- › Krischan-Wolters-Pad (vom Restaurant „Heimliche Liebe“ bis zum Ausgang am „Schwarzen Deich“) darf aus Natur- und Dünenschutzgründen nicht mehr geräumt werden.
- › Als alternative Wegeverbindung wurde ein Loopdeelenweg (über den Strand führend) geschaffen.
- › Entstehung eines zweiten durch den DLRG bewachten Badefeldes am Hundestrand.
- › Mobile Toilettenanlage am Ausgang Ecke Greune Stee / Zuwegung Strand (ehemals Café Hertha)



FKK-STRAND

- › Strandsauna „Up Stee“ wird aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterbetrieben.
- › Strandkorb- und Zeltverleih nur auf Vorbestellung telefonisch unter der Nummer 04922 - 1729.
- › Dünenbudje bietet Natf & Drög.
- › FKK-Budjes inkl. Liegestühle vom 1.5. - 15.9. buchbar bei der Tourist-Information oder unter www.borkum.de/fkk-budjes.



„MEINBORKUM“ FÜR UNTERWEGS
IHR DIGITALER REISEBEGLEITER
WILLKOMMEN.BORKUM.DE



BORKUM

FREIHEIT ATMEN

PRESSEMITTEILUNG DER NBG

VOM 22. APRIL 2022

AUFSICHTSRAT DER NBG TRIFFT SICH ZUR STRANDBEGEHUNG

ZAHLEICHHE HERAUSFORDERUNGEN DURCH NATÜRLICHE VERÄNDERUNGEN

Am Gründonnerstag traf sich der Aufsichtsrat der Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG) zu einer Begehung des Borkumer Strandes, von der Ronde Plate bis hin zum Jugendbad. Dabei wurden die zahlreichen Herausforderungen, die durch natürliche Veränderungen entstehen, aufgezeigt und Lösungsansätze besprochen. Dies betrifft unter anderem den Loopdeelenweg am Südbad, der aktuelle Stand Milchbudensituation an Nord- und Südbad sowie die Gästerversorgung am FKK-Strand.

Am 11. Mai begannen die Bauarbeiten zur Errichtung der neuen und zukünftig ganzjährig fest verankerten Ständerwerke für drei Milchbuden am Nordbad. Bis zur Fertigstellung werden das „StrandFlair“, „Hinni's Strandoase“ und das „Sonnendeck“ noch an leicht veränderter Position und mit provisorischem Aufbau für die Gästerversorgung da sein. „Aufgrund der sturmflutgefährdeten Zeit, die am 15. April endete, konnten wir leider nicht früher mit dem Bau der Ständerwerke beginnen. Der Geräuschpegel könnte sich in der jetzigen Bauzeit erhöhen, denn es wird mit schwerem Gerät am Strand gearbeitet. Da bitten wir alle Anrainer, Borkumer und Gäste um Verständnis, nur leider sind wir hinsichtlich Zeit und Art der Arbeiten alternativlos. Diese veränderte Situation wird an den drei Standorten nacheinander voraussichtlich bis Juni andauern“, erläutert NBG-Geschäftsführer Göran Sell. „Da in diesem Jahr die Erneuerung mit drei Milchbuden begonnen, aber noch nicht vollständig abgeschlossen werden kann, wird das Angebot durch zwei ‚Gastronomiebuden‘, wie es sie auch am Lüttje Markt gibt, ergänzt. Unser Ziel ist es nach wie vor, eine gute kulinarische Strandversorgung zu gewährleisten.“

Für die zwei Milchbuden am Südbad muss die zukünftige Dauerlösung noch weitere Hürden nehmen, beide haben für dieses Jahr über den Landkreis nochmal eine Duldung erhalten. „Die Erteilung einer Baugenehmigung hängt mit der Klärung der dauerhaften Wegeführung von der ‚Heimlichen Liebe‘ bis zum Schwarzen Deckwerk zusammen. Diese ist noch nicht abschließend erfolgt (Stand Mai: der Weg ist fertiggestellt)“, so Sell. Aufgrund von Verzögerungen bei der Materiallieferung, konnte das Reststück des Loopdeelenwegs von der Randzelstraße bis zum Schwarzen Deckwerk noch nicht gelegt werden. Ebenfalls neu am Südbad hinzugekommen ist eine zweite Rettungsstation der DLRG am Hundestrand. Da die Bewegung der Seehundsbank weit fortgeschritten ist, macht ein Badefeld in Höhe der Middelhüschke keinen Sinn mehr. Dafür wird am Südbad die Infrastruktur im Rahmen der Möglichkeiten verbessert. Dazu Göran Sell: „Das Stranderlebnis wird sich in Zukunft in Richtung Südbad verlagern, deshalb sind wir stetig dabei, die dortige Versorgungslage bedarfsgerecht anzupassen. Dazu gehören neben der zweiten Milchbude, der zusätzlichen DLRG-Station sowie der Verlegung des Loopdeelenwegs und die Toilette am Aufgang ‚Café Hertha‘. Ob dies eine Dauerlösung sein wird, ist nicht abzusehen. Da müssen wir noch einige Gespräche führen, denn dort befinden wir uns im Natur- und Küstenschutzbereich.“

Am FKK-Strand hingegen wird es hinsichtlich der Gästerversorgung zu starken Einschränkungen kommen. Die Strandsauna „Up Stee“ wird aus gesundheitlichen Gründen vorerst nicht weiter betrieben, die Bewirtschaftung der Strandkörbe nur auf Vorbestellung. „Borkumer und Gäste, die dort dennoch Urlaubsfeeling erfahren möchten, sind beim ‚Dünenbudje‘ und den FKK-Budjes der NBG jedoch weiterhin gut aufgehoben. Außerdem stehen wir mit dem Strandzeltvermieterverein in Kontakt, um andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, die den gesundheitsbedingten Ausfall bestmöglich kompensieren können“, versichert Sell.